

Ein langer Weg

Naruto Uzumaki x Sasuke Uchiha

Von Raven_Blood

Kapitel 1: Der Aufbruch

Immer noch Narutos Sicht sollte sich daran was ändern bekommt ihr einen Absatz woran Ihr dies erkennt.

Ich war so aufgeregt das ich vor meinem Wecker aufstand, als der klingelte war ich bestimmt schon seit einer Stunde wach doch das war mir egal ich musste mich ablenken. Ich stand auf und ging unter die Dusche erst mal ganz Kalt denn ich brauchte diesen Schock Moment anders wäre ich wahrscheinlich unter der Dusche wieder eingepennt. Auch wenn ich denke mal dafür zu aufgeregt bin oder eben nicht ach ich weiß es einfach nicht. Ich konnte die Nacht kaum schlafen habe mich mehr hin und her gewälzt wie alles andere. Gerade packe ich meine Sachen als es an der Tür klopfte ein einfaches „Herein“ reichte und mein Besucher öffnete die Tür. Es war Sasuke „guten Morgen“ sagte ich mit einem Lächeln, er sah mich an und Lächelte mich auch an „Morgen“ sagte er. HALT Moment er hat gelächelt? Das glaub ich doch nicht er hat noch nie gut ja schon aber nie SO also so freundlich, nein falsch so ehrlich gelächelt. Okay penn ich vielleicht doch noch? Oder bin ich in der Dusche ausgerutscht und liege da jetzt Ohnmächtig drin und ersaufe langsam? Oder bin ich aus dem Bett gefallen und mit dem Kopf an den Schrank geknallt? Okay das muss ich jetzt wissen ich gucke ihn an und bewege mich kein Stück und er kommt auf mich zu „alles okay“ fragte er mich und ich war nicht im Stande was zu sagen. Er wedelte mit seiner Hand vor meinem Gesicht rum „Erde an Naruto alles okay“ fragte er mich wieder und ich sah ihn an „sag mal Sasuke bist du krank“ war meine bescheuerte gegen Frage. Verdattert sah er mich an „nein warum“ war die Antwort „naja ich meine kann auch sein das ich noch schlafe oder ich bin aus dem Bett gefallen und hab mir den Kopf angehaun oder ich bin in der Dusche ausgerutscht und liege da jetzt Ohnmächtig rum oder ich bin echt hell wach und hab das Grad wirklich gesehen“ ratterte ich runter. Ich merkte wie Sasuke mich immer bedäpperter an sah und kein Wort von dem verstand was ich sagte.

„Hast du Grad echt gelächelt“ stellte ich dann endlich meine Frage und war gespannt was darauf jetzt kommen würde. Erwartungsvoll sah ich ihn an „nein weißt du ich

habe nur gelächelt Idiot“ kam es von ihm aber nicht so kalt wie sonst sondern freundlicher, wärmer irgendwie so was wie nen Witz oder so. Okay irgendwas stimmt doch hier nicht „ich wollte dich eigentlich nur zum Frühstück holen“ sagte er dann und wie zur Bestätigung viel mir mein Magen in den Rücken weil er einfach knurrte ohne mich vorher zu fragen. Ich lief rot an „ähm ja danke ich komme gleich will nur noch schnell die Sachen einpacken dann bin ich fertig“ stotterte ich irgendwie und packte schnell die Sachen in den Rucksack. Als ich damit fertig war nahm ich eben diesen und ging mit Sasuke ohne ein weiteres Wort mit ihm zu wechseln in die Küche wo die Anderen schon warteten. Ich begrüßte sie alle und setzte mich auf einen Stuhl und fing dann an zu essen die Anderen taten es mir gleich. Als wir fertig waren besprachen wir alles nochmal und verabschiedeten uns dann von Kakashi und Sakura. Die Beiden blieben ja in Suna und ich hoffte es würde hier alles gut gehen, denn wenn auch nur ein anderes Dorf erfährt das Suna ohne Kasekagen ist dann würden diese bestimmt ihre Chance nutzen und Suna angreifen. Ja Kakashi und Sakura sind stark und die Anbus von Suna sind auch nicht ohne doch so ganz alleine ohne Gaara sehe ich da schwarz. Ich mache mir eindeutig zu viele Sorgen ich sollte mir vielleicht mal Sorgen um mich selbst machen denn mich wollen sie zum Austausch von Gaara.

Doch irgendwie gelang mir das nicht, ich weiß auch nicht wieso aber es war so ich machte mir immer Sorgen um alles doch nie um mich selbst. Vielleicht liegt es auch daran das ich diese Vergangenheit habe, jeder kennt sie und doch ist es den meisten egal. Ich bin eben nur das Monster mich will keiner haben ihnen wäre es doch recht wenn ich mich für Gaara geben würde. Oder besser gleich bei dem Versuch sterben würde, egal wie ich es auch ausdrücken würde es wäre immer der gleiche Ausgang. Ich erschrak heftig als mich wer an der Schulter berührte „alles gut“ wurde ich gefragt und sah das es Sasuke war „ja alles gut“ log ich und schaute nach vorne „mh das sieht aber nicht so aus“ sagte er dann und ich sah ihn an. Seine Augen waren schwarze Seen in denen man sich verlieren konnte „ich war nur in Gedanken nix weiter“ antwortete ich und er nickte. Er sah nach vorn und ich tat es ihm gleich was ich nicht verstand war warum er auf der gleichen Höhe lief wie ich, ich meine er hätte doch wieder nach vorne gehen können zu den Anderen da wo er vorher auch lief. Ich verstand das alles nicht wirklich und doch war es mir nicht unangenehm, nein ich fand es sogar sehr schön wenn er neben mir lief warum kann ich mir noch nicht erklären aber das wird bestimmt noch kommen.

„an was hast du denn gedacht“ mit dieser Frage holte Sasuke mich wieder aus meinen Gedanken „naja ich mache mir ein wenig Sorgen was ist wenn die anderen Dörfer mitbekommen was mit Suna ist“ sagte ich einfach offen und hoffte er würde mich nicht auslachen oder so wie sonst auch immer. Skreptisch sah Sasuke mich an „mh du meinst sie könnten Suna angreifen und du machst dir Sorgen um Kakashi und Sakura“ ich nickte nur denn so war es ja „weißt du ich denke darüber solltest du dir keine Gedanken machen du weißt was die Beiden drauf haben und am wichtigsten ist doch wie wir dich beschützen können oder meinst du nicht auch“ stellte er mir die Frage aller Fragen. Während wir liefen sah ich ihn an „ja vielleicht schon doch ich weiß das ich entweder gewinne oder verliere und sind wir doch mal ehrlich es würde allen gefallen wenn ich dabei drauf gehe“ gab ich als Antwort und Sasuke blieb stehen. Dadurch das er stehen blieb und ich es sah tat ich es ihm gleich „du hörst mir jetzt mal zu“ sagte er zu mir und ich muss sagen mir gefiel diese Tonart nicht. Nicht weil er laut oder bedrohlich sprach nein er sprach ruhig und leise „mir ist es vollkommen egal was

Andere denken oder von dir halten klar, du bist ein Mensch genauso wie wir alle und jeder aber auch wirklich jeder verdammte Arsch hat Respekt vor dir zu haben“ er holte Luft „sollte dir etwas passieren was ich NICHT zulassen werde und die freuen sich darüber dann bringe ich sie alle eigenhändig um“ endete er und war sichtlich sauer. Mit großen Augen und offenen Mund sah ich ihn an.

Ich wusste nicht was ich dazu sagen sollte und anscheinend wollte er auch nix hören denn er ging an mir vorbei und lief weiter als sei nie was gewesen. Gut laufen wir mal nach und gucken was da wohl noch alles so kommen würde Temari und Kankuro haben es wohl auch mitbekommen denn die Beiden sagten mir das auch sie mich beschützen würden, ich weiß nicht wieso aber vielleicht gibt es ja doch ein paar Menschen denen ich wohl wenigstens etwas bedeute und das macht mich glücklich. Temari und Kankuro holten Sasuke ein und sprachen wohl kurz mit ihm und er ließ sich dann wieder zurück fallen und lief wieder neben mir aber er sagte kein Wort. Doch es störte mich nicht denn er sprach ja eh nie viel, aber das was er eben sagte brachte mich echt zum grübeln. Denn ich wusste A: nicht warum er das sagte und B: dachte ich immer er würde mich hassen. War vielleicht doch nicht so mh! Ich könnte jetzt nur grübeln aber das würde nix bringen denn ich würde nie erfahren warum er das sagte also beschloss ich mal einen Schritt zu wagen „Danke“ flüsterte ich und dachte fast er habe mich nicht verstanden. Doch Sasuke hört immer alles „mh“ fragte er und ich rollte mit den Augen „du weißt genau was ich meine“ gab ich zurück und grinste leicht. Er sah mich an und lächelte auch „nein kein Plan was du meinst“ erwiderte er und ich fing an zu schmoren „dafür das du mich beschützen würdest“ sagte ich nun „achso das“ gab er erstaunt zurück und verschränkte die Arme vor der Brust.

„du wusstest von Anfang an was ich meine“ sagte ich „mh schon möglich doch wollte ich sehen ob du mir auch zu gehört hast“ antwortete er „warum“ fragte ich „weil du selten zu hörst deswegen und ich meinte jedes Wort ernst Naruto ich lasse nicht zu das dir etwas passiert verstanden“ dabei sah er mir tief in die Augen und mein Herz raste so schnell das ich dachte es springt mir gleich aus der Brust. Ich schluckte „verstanden“ stotterte ich „gut“ sagte er und lächelte mich an und kam näher zu mir nun gingen wir dicht nebeneinander und sahen gerade aus. Keiner sagte mehr etwas wir genossen nur den Moment und die Nähe des anderen, voll kitschig ich weiß aber jetzt wo ich so durcheinander war gönnt mir das mal. Ich zuckte leicht zusammen als ich spürte das ...